

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 335.

Sonnabend den 1. December.

1855.

Bekanntmachung,

die Staatsschuldeneffecten: Zahlung und Cassenbilletts: Auswechslung in Leipzig betreffend.

In Folge eingetretener Geschäfts-Veränderung ist beschlossen worden, bis auf Weiteres

1) die Auszahlung der fälligen Staatsschulden-Capitale und Zinsen zu Leipzig von und mit dem 15. December dieses Jahres an, nicht mehr wie bisher bei der Bezirkssteuereinnahme, sondern bei dem Hauptsteueramte daselbst und

2) die bisher in der Pleißenburg stattgefundene Auswechslung Königl. Sächs. Cassenbilletts von dem nämlichen Zeitpunkt an ebenfalls in dem Hauptsteueramts-Gebäude zu Leipzig bewirken zu lassen.

Es wird daher Solches zu Jedermanns Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 8. November 1855.

Finanz-Ministerium.
Behr.

Seuder.

Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhausen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers in dem Störmthal dicht beim Reudörschen

Montag den 3. December d. J. von früh 9 Uhr an
meißbietend verkauft werden.

Leipzig, den 24. November 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

Leipzig, den 30. Novbr. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen hat diese Nacht sehr gut geschlafen und ist heute Morgen zum ersten Male im Zimmer allein umhergegangen. Auf dem linken Auge ist jetzt Lichtempfindung vorhanden. Die Beleuchtung der Gemächer J. K. Hoheit wird von heute an vermehrt.
Dr. Coccius.

Siebentes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

An der Spitze des ziemlich bunten Programms dieses Concerts stand die erste Symphonie von Beethoven, ein Werk, das seit fast zwei Decennien ganz aus dem Repertoire unserer großen Concerte gestrichen zu sein schien. Es ist dankenswerth, daß man diese Symphonie des größten Meisters wieder hervorgesucht hat, denn wenn in derselben Beethoven auch noch nicht auf eigenen Füßen steht, vielmehr der Einfluß Haydns und Mozarts sich geltend macht, so ist doch schon hier in unendlich vielen Zügen die nach vollster Selbstständigkeit und dem höchsten Ideal ringende Künstlernatur zu erkennen. Die Symphonie bleibt — auch abgesehen von dem Interesse, das sie als Ausgangspunct zu dem unerreichten Aufschwunge dieser Kunstform gewährt — bei ihrer Frische und Anmuth stets ein Werk, das man den besten Haydn'schen und Mozartschen Symphonien an die Seite stellen kann, das also eigentlich nie hätte fehlen sollen, um so weniger, wenn man gewisse schwache Instrumentalwerke der Neuzeit — wie das erst kürzlich einmal wieder vorkam — der Wiederholung für werth hält. Die in diesem Concert gegebene Ouvertüre „die Rajade“ von Sterndale-Bennett dürfte zu den Werken zu zählen sein, die unbeschadet höherer Kunstinteressen nach kurzem Leben ruhen können. Es ist diese Ouvertüre gewiß ein recht liebenswertes

Erzeugniß, dessen Componist das Beste wollte, im Ganzen jedoch nicht mehr erreichte, als die kränkliche Nachahmung gewisser Eigenthümlichkeiten eines großen Künstlers, die eben nur bei diesem ihre höhere Berechtigung behalten. — Nach der Symphonie erschien ein Opernfragment, welches nicht allein zu dieser, sondern auch zu dem den ersten Theil abschließenden A moll-Concert von Schumann den grellsten Contrast bildete: die Introduction aus der Oper „Die Belagerung von Corinth“ von Rossini. Wer könnte leugnen, daß diese Nummer ein von südländischem Feuer durchglühtes, mit aller melodischen Pracht eines großen Talentes geschmücktes und auf der Bühne äußerst wirksames Musikstück ist — aber alles das giebt dieser Introduction noch kein Recht, in einem Concert höheren Ranges zu erscheinen. Oft wird diese Opernummer ihrer Dankbarkeit für den Chor wegen von Gesangvereinen in kleineren Städten zu öffentlichen, gewöhnlich von einem Ball gefolgtten Aufführungen gewählt, und bei solchen Gelegenheiten ist sie vielleicht auch am Plage — wenn aber dergleichen in den Concerten eines großen Kunstinstituts vorkommt, dessen Stolz es ist, vorzugsweise classische und ernste Musik zu pflegen, hat man wohl das Recht, sich mißbilligend darüber auszusprechen. Dankenswerth war jedoch die Aufführung der Hymne an Eros und des Bacchus-Chores aus der Antigone des Sophokles von Mendelssohn. Der Pauliner Sängerverein hatte die Chöre der großen Ensemblestücke übernommen und löste seine Aufgabe ganz vortrefflich, wie nicht minder die Ausführung der Soli durch die Herren Schneider, Langer und Eilers sehr brav war. Bemerket muß noch werden, daß in dem Rossini'schen Opernbruchstück namentlich die Blechinstrumente wie das schwere Geschütz der Janitscharen des Guten etwas zu viel thaten und sich auf Kosten der Chöre wie des übrigen Orchesters allzusehr geltend machten. Eine sehr brave Leistung war, was uns Herr Schneider in der großen Arie des Joseph aus Mohls „Joseph in Aegypten“ gab. Der Sänger, dessen Stimme immer mehr an

Kraft und Fülle zuzunehmen scheint, trug das herrliche Musikstück mit inniger und wahrer Empfindung vor, so daß Referent nicht ansteht, diese Nummer des Programms als einen wirklichen Glanzpunkt des Concerts zu bezeichnen. — Die Instrumental-Solovorträge waren in den Händen des Pianisten Herrn Georg Mertel aus Bremen, eines ehemaligen Schülers unseres Conservatoriums, der früher bereits mit Glück hier öffentlich gespielt hat. Er gab das Schumannsche A moll-Concert und das Rondo brillant mit Orchesterbegleitung von Mendelssohn. Letzteres Stück scheint dem Naturell des Pianisten mehr zuzusagen und ihm überhaupt näher zu liegen, weshalb er auch hiermit mehr zu befriedigen vermochte, als mit dem Concert von Schumann. Der Vortrag dieses großen und bezüglich der Technik wie der Auffassung ganz besonders schweren Wertes ließ viel zu wünschen übrig. Abgesehen von einigen Unsauberkeiten zeigte sich hier eine gewisse Hast und Flüchtigkeit im Spiel, die im vollsten Widerspruch zu dem Wesen der Composition standen. Den ersten Satz z. B. nahm der Spieler in einem so raschen Tempo, daß der größte Theil der Feinheiten des Werkes ganz verloren gehen mußte, wie überhaupt das, was in dem Concert enthalten, bei dieser Wiedergabe so gut wie gar nicht zur Darstellung kam. Auch im Orchester kamen hier nicht wenige Versehen vor, und besonders war bisweilen die so oft mit Recht anerkannte Discretion der Begleitung zu vermissen.

Ferdinand Gleich.

Die Electricität.

Ein Mechanikus in Toulouse, sagt der Aigle (Zeitung) dieser Stadt vom 25. November, hat so eben eine Erfindung gemacht, deren Tragweite unberechenbar ist und welche gewiß eine Umwälzung in der Industrie hervorrufen wird.

Wenn die Erfindung des Herrn Dubosc die Resultate giebt, welche man zu erwarten berechtigt ist, so wird man nicht länger anstehen, den Dampf vom Throne zu stoßen, denn es wird ihn die Electricität in kurzer Zeit ersetzen. Wir haben den Versuchen des Herrn Dubosc beigewohnt. Diese Experimente haben vor dem Präfecten des Haute Garonne-Departements und vor dem Bürgermeister von Toulouse stattgefunden; sie sind beweisgebend. Die aufgestellte Maschine war vollkommen gangbar und man erhielt mit

einer sehr schwachen Volta'schen Säule nach der Größe und dem Umfange des Apparats eine sehr beträchtliche Kraft.

Die Folgen dieser Erfindung werden unermesslich sein. Eine Anwendung im Kleinen löst die Erfolge der Anwendung im Großen voraussehen. So ist z. B. die Dampfschiffahrt ungemein theuer. Ein Schiff von 4—500 Tonnen braucht in 24 Stunden ungefähr für 1000—1500 Fr. Kohlen. Ein Linienschiff verbrennt deren für 4000 Fr. Ueberdies kann ein Fahrzeug für nicht länger als 20 Tage Kohlen mit sich nehmen. Wenn dieser Vorrath einmal erschöpft ist, muß man ihn für jeden Preis erneuern und von den Kohlen-ntederlagen, welche England in allen Theilen der Welt angelegt hat, Gebrauch machen; dann aber sind die Kohlen um das Doppelte und Dreifache theurer. Mit der elektrischen Maschine erreicht man dieselbe Schnelligkeit wie mit dem Dampfe, aber der Kielraum bleibt leer und kann statt der Kohlen Schiffsrache einnehmen. Man braucht keine Vorräthe zu erneuern, die Electricität braucht nicht mehr Platz als der Wind. Man hat keine Esse mehr, man braucht keine Feuersbrunst, keine Explosion zu befürchten. Man wird nicht zögern, die Segelschiffahrt abzuschaffen, da die neue Maschine die unermesslichen Vorzüge der Geschwindigkeit, der Sicherheit und der Sparsamkeit für sich hat.

Was die Industrie betrifft, so wird sie noch weit mehr von dieser Erfindung berührt. Heutzutage ist die große Industrie nur denjenigen Ländern möglich, welche reich an Kohlenlagern sind. Ohne Kohlen keine Triebkraft, keine Maschinen, keine Fabriken. Die Electricität ändert dies Alles; sie giebt allerwärts Triebkraft und kostet beinahe nichts. Der Transport der ersten Bedürfnisse hört auf ein Hinderniß zu sein, wenn auch noch keine Eisenbahn erbaut worden ist. Die Locomotiven haben keine Kohlen mehr nöthig und von dieser sehr beträchtlichen Ausgabe befreit werden die Eisenbahncompagnien die Taxe des Waaren- und Passagiertransports auf eine fühlbare Weise herabsetzen können. Endlich giebt es keinen so armen Landbewohner, welcher nicht indirect von dieser Erfindung Nutzen ziehen würde. Heutzutage verschwinden die Wälder. Ueberall ist das Feuerungsmaterial selten und wird theuer. Indem die Steinkohlengruben somit ihres Hauptabfahes beraubt werden, muß durch die Anwendung der Electricität nothwendigerweise ein Fallen der Steinkohlenpreise herbeigeführt werden und die geringern Transportkosten werden die Steinkohlen in den Bereich aller, selbst der kleinsten Geldbeutel bringen.

Vom 24. bis 30. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. November.

Rosine Wilhelmine Jentsch, 29 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Einwohners Ehefrau, in der neuen Straße.
 Wilhelm Bruno Ihme, 2 Jahre 7 Tage alt, Bürgers und Binngießereimeisters Sohn, im Sporergräbchen.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Magazingasse.

Sonntag den 25. November.

Franz Richard Paul Schmidt, 16 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Gottlob Heinrich Krause, 53 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Aufseher, im Georgenhaufe.
 Gustav Adolph Friedrich Schlarach, 18 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Copist, am Markte.
 Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in der Antonstraße.

Montag den 26. November.

Heinrich Gottlob Leutemann, 78 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger, Landkartenstecher und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 27. November.

Emilie Pauline Thomas, 38 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Carl Gustav Schaarschmidt, 16 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 28. November.

Christiane Dorothee Friedrich, 78 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Weißbäckermeisters Witwe, in Kleinzschocher. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)
 Johanne Regine Flemming, 74 Jahre alt, Fleischhauermeisters u. Hausbesitzers in Gröbern Witwe, in der Antonstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Louis August Raphael Tiedts, Bürgers und Decorationsmalers Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Wilhelmine Klingner, 35 Jahre alt, Dienstmädchen aus Teuritz, am Neumarkte.
 Johanne Christiane Liebezeit, 36 Jahre alt, Lohnkellners Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Rosalie Juliane Elisabeth Belzer, 1 Jahr 11 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 29. November.

Johann Friedrich Rörting, 46 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, im Brühl.
 Charlotte Henriette Graf, 42 Jahre alt, Bürgers und Gravattenfabrikantens Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Johanne Christiane Gerhard, 74 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Neumarkte.
 Friederike Wilhelmine Leuchte, 15 Jahre alt, Dienstmädchen aus Sohlis, im Jacobshospitale.

Herman
 Julius
 Robert
 9 a

zu St.

zu St.

in der 9

zu St.

zu St.

zu St.

zu St.

zu St.

zu St.

reform

katholi

deutsch

in Co

An

bedrän

gesam

Mont

Dien

Mitt

Donn

Freita

He

W

1)

2)

3)

4)

5)

Freitag den 30. November.

Hermann Schönfeld, 22 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Deconom aus Porwitz, am bairischen Plage.
 Julius Robert Biermann, 11 Wochen alt, Instrumentmachers Sohn, in der Dresdner Straße.
 Robert Carl Schmidt, 8 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

9 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Kleinzschocher;
 zusammen 23.

Vom 24. bis 30. November sind geboren:

19 Knaben, 16 Mädchen; 35 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am ersten Advents-Sonntage predigen

zu St. Thomä:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr D. Grosmann, Sup.
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr D. Tempel.
	Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	Herr M. Valentiner.
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Lampadius.
	Abends 5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmierten Knaben.
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Selle.
zu St. Petri:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Raumann, Commu- nion, 8 Uhr Beichte.
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Suppe.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Herr D. Kahnis.
	Vesper 2 Uhr	Herr Stud. Blochmann.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Bestunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	Herr Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede.
	Vorm. 9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Dreschner) und Hochamt.
	Nachm. 2 Uhr	Christenlehre.
deutschl. Gemeinde:	Früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler, Comm.
in Connewitz	Früh 9 Uhr	Herr M. Suppe.

An diesem Feste soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags	Nicolai-Kirche	Früh 7 U.	Herr M. Gräfe.
Dienstags	Thomas-Kirche	Früh 8 U.	Herr M. Lohse, 2. Kor. 4.
Mittwochs	Nicolai-Kirche	Früh 7 U.	Herr D. Ahlfeld.
Donnerstags	Thomas-Kirche	Früh 7 U.	Communion.
Freitags	Nicolai-Kirche	Früh 7 U.	Herr D. Tempel.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e .

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomas-Kirche:
 Vom Himmel hoch ic., vor E. F. Richter.
 Lobe den Herrn ic. (neu), von M. Hauptmann.

K i r c h e n m e s s e .

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Messe, von R. Hummel.

L i s t e d e r G e t r a n k e n .

Vom 23. bis 29. November 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) A. A. R. Willecke, Meubleur hier, mit Frau W. A. verehelicht gewes. Köhlig, geb. Wagner.
- 2) R. Hohlfeld, Lithograph und Zeichner hier, mit A. B. Köhler, Einwohnere hier hinterl. Tochter.
- 3) J. D. Wegner, Maurergeselle hier, mit A. F. E. Ebert von hier.
- 4) F. A. Ksmus, Musikus und Einw. hier und Hausbesitzer in den Thonbergstraßenhäusern, mit Frau J. F. Schneider, geb. Jacob, Einwohnere rechtskräftig Geschiedene.
- 5) A. F. Bögler, Handarbeiter hier, mit E. W. Köhler, Bürgere und Einwohnere in Auma L.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) D. B. Thiermann, Advocat in Schlegelwalde, mit Jungfrau B. F. E. Pfothenbauer, Advocatens und Gerichtsdirectors alhier Tochter.
- 2) E. F. Müller, Buchhalter alhier, mit Frau A. E. verm. Schwarze, geb. Franke alhier.
- 3) G. Bühnert, Bürger und Schuhmachermeister alhier, mit Jungfrau J. D. Pringler, Nachbars und Einwohnere in Neumark bei Merseburg Tochter.
- 4) F. S. Purfürst, Tischlergeselle hier, mit Jungfrau R. P. Forker, Einwohnere in Mödern Tochter.
- 5) E. H. E. Kühne, Schneider alhier, mit D. E. Beck, Einwohnere auf dem Langberge hinterl. L.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 23. bis 29. November 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Grumbts, Handlungs-Procuristens Sohn.
- 2) G. A. Glöckners, Handlungs-Cassirers Sohn.
- 3) E. H. Janke's, Markthelfers Sohn.
- 4) J. F. Altermanns, Handarbeiters Sohn.
- 5) F. W. Liebisch, Handarbeiters Tochter.
- 6) F. H. Simons, Bürgere und Mechanici Sohn.
- 7) F. W. Heyne's, Polizeidieners Tochter.
- 8) W. R. Kloppe's, Maurergesellens Tochter.
- 9) F. L. Lehmanns, Architectens Sohn.
- 10) M. F. Pomper's, Markthelfers Tochter.
- 11) E. Hanisch, Bürgere und Destillateurs Tochter.
- 12) A. D. Dietrichs, Sergeantens im IV. Jägerbat. Tochter.
- 13) E. L. H. Müllers, Sergeantens und Küchenmeisters Sohn.
- 14) F. W. Pring', Geschäftsführers Tochter.
- 15) J. F. Wellers, Feldwebels im IV. Jägerbat. Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. Degers, Bürgere und Schlossermeisters Sohn.
- 2) E. A. Glaubigs, Nachwächters Sohn.
- 3) F. L. Hahns, Handarbeiters Sohn.
- 4) E. G. F. Weisse's, Bürgere und Schuhmachermeisters A.
- 5) G. E. Horns, Hausknechts Tochter.
- 6) G. A. Brehme's, Bürgere und Schuhmachermeisters S.
- 7) E. G. Lange's, Instrumentmachersgehilfens Tochter.
- 8) H. A. Kori's, Drs. juris und Advocatens Sohn.
- 9) R. Gräfers, Schreibers Sohn.
- 10) E. A. Sterz, Bürgere und Kaufmanns Sohn.
- 11) E. Schnauf', Buchdruckereibesitzers Sohn.
- 12) F. A. Raumanns, Markthelfers Tochter.
- 13-14) zwei unehel. Knaben.
- 15-16) vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Johann Arnold Steiner, Conditors hier Sohn.
- 2) Georg Louis de Laubell, Blumenfabrikants hier Sohn.
- 3) Emma Hedwig Hentschel, Bürgere und Tapezierers hier Tochter.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 23. bis 29. November 1855.

Weizen, der Scheffel	9 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis	9 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	7 : 15 : — : bis	7 : 17 : 5 :
Gerste, der Scheffel	4 : 20 : — : bis	4 : 25 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 15 : — : bis	2 : 17 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis	1 : 15 : — :
Rübsen	9 : — : — : bis	— : — : — :
Erbsen, der Scheffel	7 : 10 : — : bis	7 : 20 : — :

Heu, der Centner . . .	— 20 —	3 bis	— 25 —	3
Stroh, das Schock . . .	4 : 25	— bis	5 : 25	—
Butter, die Kanne . . .	— 12	5 bis	— 15	—
Buchenholz, die Klafter . . .	7 25	— bis	8 10	—
Birkenholz, . . .	6 : 15	— bis	6 : 25	—
Eichenholz, . . .	5 : 10	— bis	5 : 15	—
Ellernholz, . . .	5 : 15	— bis	5 : 20	—
Kiefernholz, . . .	4 : 25	— bis	5 : 5	—
Kohlen, der Korb . . .	3 : 15	— bis	—	—
Kalk, der Scheffel . . .	— 25	— bis	— 27	5

Leipziger Del. und Productenhandels-Börse
 Freitag am 30. November 1855.
 Weizen loco: 18 1/2 ϕ Briefe, 18 1/2 ϕ bezahlt und Geld; p. Dec.,
 Jan. und p. Jan., Febr., ingl. p. April, Mai: durchgehende
 18 1/2 ϕ Br.
 Roggen loco: 18 1/2 ϕ Br. — Röhrl loco: 23 ϕ Br.
 Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qualität 116—119 ϕ Br.
 Roggen, 84 S, loco: 92 ϕ Br.
 Gerste, 74 S, loco: 58 ϕ Br.
 Hafer, 54 S, loco: 34 1/2 ϕ Br.
 Spiritus loco: vacat; p. Nov.: 45 1/2 u. 46 ϕ in Regul. bez.

Börse in Leipzig am 30. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	115 1/4	
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	do. do. Litt. B. à 100 ϕ do.	—	113 1/2	
	- 1855 v. 100 ϕ	3	77 3/4	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	217	
	- 1847 v. 500 ϕ	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	41 1/2	
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	87 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	v. 100 -	4	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . .	3	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	318	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	110 1/4	
	rentenbriefe/kleinere . . .	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Auh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	164	
	Actien d. chem. S.-Schles-	4	—	do. do. do. - do.	5	67 1/2	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien	—	167	
	Eisenb.-Comp. . . à 100 ϕ	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 1/4	70 1/4	à 100 u. 200 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 -	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	88 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 280 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	Obligat. } kleinere . . .	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien	—	—	
	do. do. do.	4	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	167 1/2	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	do. do. do.	4 1/2	—	à 250 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	14 1/2	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	127	
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ . . .	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	139	à 1 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	—	—		
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	92 1/4		
do. do. } v. 500 ϕ . . .	3 1/2	93 1/2	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	127	National-Bank . . pr. fl. 150	—	—		
do. do. } v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	127		—	—		
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	do. do. Litt B. à 100 ϕ do.	—	—	—		—	—		

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/2	London pr. 1 ϕ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger-	9 1/2 *	—	—
	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 7/8		{ 3 M.	6. 20 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S.	80 1/4	—	Holland. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	5 3/4 †	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	109 1/2	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S.	—	92	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
à 5 ϕ	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	98 3/4	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	{ 2 M.	—	90 1/2	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
	2 M.	—	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	{ 3 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	3 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/10	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	—		—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/4	—		—	—	—		—	—	—
	2 M.	150 3/8	—		—	—	—		—	—	—

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort: A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Wittenberg: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/4 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort: A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Giljug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

- IV. Nach Hof u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Giljug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Werdau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Von Riesa täglich früh 8 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach Reichen u. Dresden. — Von Reichen täglich früh 7 Uhr und Vormitt. 10 1/2 Uhr nach Dresden; Mittags gegen 12 1/2 U. nach Riesa. — Von Dresden täglich Vorm. 11 U. nach Reichen und Riesa (zum Anchluss an die Eisenbahnzüge); Nachm. 2 1/2 Uhr nach Reichen; Nachm. 2 Uhr nach Schandau.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 9—4 U.

Stadt-Theater. 30. Abonnementsvorstellung.
Die Familien Montecchi und Capuleti,

oder
Romeo und Julia.

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:
 Romeo, Haupt der Montecchi, Fräul. Bartol.
 Capellio, Haupt der Capuleti, Herr Behr.
 Julia, seine Tochter, Fräul. Neuhold.
 Tebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's be-
 stimmter Bräutigam, Herr Marloff.
 Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten, Herr Stürmer.
 Anhänger der Familien Montecchi u. Capuleti, Leichenträger. Krieger.
 Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.

Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhundert.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag den 3. December
 Abends 7 Uhr

Im Saale des Gewandhauses
musikalische Soirée,

gegeben von

Clara Schumann
 und
Joseph Joachim.

Erster Theil. 1) Sonate G dur, Op. 96, für Clavier und Violine von L. v. Beethoven. 2) Adagio und Fuge für Violine allein von Joh. Seb. Bach. 3) Symphonische Etuden (Etudes en forme de Variations), Op. 13, für Clavier von Rob. Schumann.

Zweiter Theil. 4) Abendglocken und Ballade für Violine aus Op. 5, componirt von Jos. Joachim. 5) Chromatische Fantasie für das Clavier von J. Seb. Bach. 6) Sonate G dur für Clavier und Violine von Joseph Haydn.

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner**, Spersitzmarken zu 5 Ngr. extra nur in letztgenannter Handlung zu haben. Den geehrten Concertabonnenten ihre gewöhnlichen Sperrsitze vorzubehalten, macht die gegenwärtige Saal-Einrichtung unmöglich; es werden aber mehrere Stuhlreihen des Parterres wie der Gallerien gesperrt werden, und werden alle Diejenigen, welche Sperrsitze zu haben wünschen, ersucht, dieselben baldigst bei Herrn **Fr. Kistner** zu lösen. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

C. Bönigk, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollensarberei von **Franz Sobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 28.

Erste und älteste Glacé-Gandschuh-Wäscherei und Färberei von **E. Bönigk**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

Reubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Dr. Müller, Sporenstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Randarm, Treisen, Steigbügel ic. in Stahl und Neusilber.
Pappensabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Nothwendige Subhastation.

Wegen einer ausgeklagten hypothekarischen Forderung soll das Hannen Julianen verm. Ponickau gehörige, allhier gelegene, im neuen Paunsdorfer Brandcataster mit Nr. 2 bezeichnete und im neuen Grund- und Hypothekenduche des Ortes Paunsdorf auf Folium 2 eingetragene Haus sammt Hof und Gartenraum, auch allen Ein- und Zubehörungen, auch mit einer hinzugeschlagenen Lehdeparcelle,

den achtzehnten Februar 1856

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzumelden, sodann aber sich zu gewärtigen, daß, wenn es auf dem Johannis-thurme zu Leipzig 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück, nebst allen Ein- und Zubehörungen, auch mit der gedachten Lehdeparcelle, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 790 Thaler ausgefallenen Taxe dieses Grundstücks nebst der gedachten Lehdeparcelle sind übrigens die darauf haftenden Abgaben und Bescherungen nicht berücksichtigt.

Die nähere Beschreibung des gedachten Grundstücks und ein ohngefähres Verzeichniß der darauf haftenden Steuern und Oblasten und die Versteigerungsbedingungen sind mit dem Subhastationspatente im hiesigen Gasthose angeschlagen.

Paunsdorf, den 12. November 1855.

Die Herrschaftlich Kärnnerschen Gerichte daselbst.
 Schwerdseger, Ger.-Dir.

Auction.

Montags am 10. December 1855 von Vormittags 9 Uhr an sollen in der Oberschenke zu **Sohlis** verschiedene Reubles, Kleidungsstücke, Betten und andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung, bei welcher jedoch ausländisches Papiergeld nicht angenommen wird, öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß hängt in der Oberschenke aus.
 Leipzig, den 29. November 1855.

Das Rath's-Landgericht.
 Stimmcl. Conrad.

Auction.

Mehrere Mobilargegenstände, als: Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Küchen- und Hausgeräthe sollen

Montags den 3. December und folgenden Tag Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in dem Lattermann'schen Hause hier Brühl Nr. 74 notariell versteigert werden.
 Dr. Brandt, req. Notar.

Auction

von **Nürnberger, Sonneberger u. Tyroler Spiel-, Kunst- und Kurzwaaren.**

Am 3. December a. c. und den folgenden Tagen sollen von früh 8 Uhr an bis Mittag 1 Uhr **Katharinenstrasse No. 9** im Griechenhaus, 3 Treppen vorn heraus, div. Waaren gegen sofortige Baarzahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Holzauktion auf dem Rittergute Zeititz.

Mittwoch den 5. Dec. 1855 von früh 9 Uhr an soll — am Braunkohlenwerk — eine Anzahl Haufen Holz — unter vorher anzugebenden Bedingungen — verkauft werden.
 Stallung für Pferde ist auf dem Braunkohlenwerke.

Wendt, Förster.

Hente Fortsetzung der Auktion

von
Elbogener Porzellan

in der
Europäischen Börsehalle

(Katharinenstraße Nr. 6 parterre)

von Vormittags 9 Uhr bis Mittags gegen 1 Uhr.
Elfter Tag des Katalogs.

Adv. Herrmann Simon
als requir. Notar.

Bücher-Auktion.

Hente Schluß derselben (Rechtswissenschaft, Vermischtes).

Montag Anfang der Autographen-Auktion.

T. O. Weigel, Königstraße Nr. 23.

Das Wochenblatt für Laucha, Brandis, Raunhof u. die umlegend. Orte, viertelj. Abonnement 5 π , enthält Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Miscellen u. dergl. Anzeigen & Zeile 8 A werden angenommen Neumarkt 6 b. C. Zieger.

Im Verlags-Comptoir in Berlin ist erschienen und vorrätig bei Rob. Hoffmann in Leipzig, Reichstraße Nr. 2, dem Fleischbänken vis à vis:

Bijoux-Bibliothek.

I. Bändchen. Die Lorette. II. Bändchen. Die Grisette. III. Bändchen. Die Pariser Ehe.

Jedes Bändchen ist mit hübschen Illustrationen geziert, elegant ausgestattet und kostet nur 3 Ngr.

Das Erscheinen von vier großen Auflagen in wenigen Wochen spricht am besten für den geistreich-pikanten Inhalt dieser Sittenbilder.

* Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. *

Der fidele Gastwirth, oder prachtvolle Kreuz- und Querszüge durch Hotels und Kneipen. (In spaßhaften Anekdoten und Schnurren.) (10 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

— Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. —

Der Sorgenbrecher, oder das Buch zum Schief- und Buckel-schlagen. (11 $\frac{1}{4}$ Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital 5 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Nachdem Herr Philipp Mainoni in Leipzig unsere seit einer Reihe von Jahren zu unserer vollkommenen Zufriedenheit geführte General-Agentur niedergelegt, haben wir an dessen Stelle mit Genehmigung der Königl. Hohen Brandversicherungs-Commission zu Dresden

Herrn Philipp Asmus in Leipzig

zum General-Agenten unserer Gesellschaft ernannt.

Frankfurt a. M., den 29. November 1855.

Der Verwaltungsrath Der Director des deutschen Phönix
Aug. Andreas Goll. Löwengard.

Ich nehme auf vorstehende Bekanntmachung Bezug und erlaube mir, meine General-Agentur, welche ich in den von meinem geehrten Herrn Vorgänger befolgten Principien unverändert fortsetzen werde, angelegentlichst zu empfehlen.

Leipzig, den 1. December 1855.

Philipp Asmus,
General-Agent des deutschen Phönix.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Gulden.

Nachdem Herr Philipp Mainoni in Leipzig unsere seit einer Reihe von Jahren zu unserer vollkommenen Zufriedenheit geführte General-Agentur niedergelegt, haben wir an dessen Stelle

Herrn Philipp Asmus in Leipzig

zum General-Agenten unserer Gesellschaft ernannt.

Frankfurt a. M., den 29. November 1855.

Der Verwaltungsrath Der Director der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Aug. Andreas Goll. Löwengard.

Ich nehme Bezug auf vorstehende Bekanntmachung und erlaube mir, meine General-Agentur, welche ich in den von meinem geehrten Herrn Vorgänger befolgten Principien unverändert fortsetzen werde, angelegentlichst zu empfehlen.

Leipzig, den 1. December 1855.

Philipp Asmus,
General-Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe etc. Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler. Der Rechnungs-Abschluß über das verlossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.

Leipzig, im Juli 1855.

Der General-Agent der Colonia.

Julius Meissner.

Mit Loosen erster Classe 49ster Lotterie, Ziehung
Montag den 3. December, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe 49. Lotterie wird den 3. December a. e. gezogen. Mit
Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

N. S. In der 48. Lotterie fielen in meine Collecte:

20,000 Thlr. auf Nr. 22864,

in der 47. Lotterie:

30,000 " " " 17753,

in der 46. Lotterie:

100,000 " " " 39445,

und in den früheren Lotterien bereits:

1 mal 50,000 Thlr., 2 mal 30,000 Thlr. und 1 mal 10,000 Thlr.
D. S.

Montag den 3. December a. e. Ziehung erster Classe 49. Königl.
Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 3. December a. e. Ziehung erster Classe 49. R. S. Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu in
 $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
die Untercollektion von C. M. E. Bahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Ziehung 1. Classe 49. R. S. Landes-Lotterie

Montag den 3. December a. e.

Gewinne:	1 à 3000 \mathcal{R}	30 à 100 \mathcal{R}	} 2000 Gewinne, betragen im Ganzen 54,100 \mathcal{R}
	1 à 1000 "	100 à 40 "	
	6 à 400 "	130 à 30 "	
	12 à 200 "	1720 à 20 "	

Ganze Loose à 8 \mathcal{R} 6 \mathcal{N} , halbe Loose à 4 \mathcal{R} 3 \mathcal{N} , Viertel-Loose à 2 \mathcal{R} 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} und Achtel-
Loose à 1 \mathcal{R} 1 \mathcal{N} empfiehlt
Carl Schröter, Nicolaisstr. Nr. 53.

Compagnie-Scheine

zum Antheile an 25 halben Loosen mit 2 Thlr. 20 \mathcal{N} gr. } Einzahlung pro Classe,
: 25 Viertel. : 1 : 10 :
: 25 Achtel. : - : 20 :

Loose 1. Classe 49. Lotterie, Da

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel,

empfehle unter Zusicherung vollster Bedienung und strengster Verschwiegenheit

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Von meinen Compagnie-Spielen kommt heute die 29. Serie zur Ausgabe.

Der Obige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Volks-Kalender

für

1856.

Von

Karl Steffens.

Mit acht Stahlstichen und vielen Holzschnitten.

Stahlstiche.

- 1) Titel, gez. von Hofmann.
- 2) Das Täubchen, von Lemercier.
- 3) Der blinde Großvater, von A. Breitenstein.
- 4) Die Kartenschlägerin, von C. Becker.
- 5) Karl V., von Goffe.
- 6) Kinder im Walde, von Collings.
- 7) Das Gebet der Witwe, von Meier von Bremen.
- 8) Schattenspiel, von Wilkie.

Alle Sammlische Stahlstiche sind von G. Brinkmann gestochen, die Holzschnitte von Th. Hofmann gezeichnet und von W. Haase geschnitten.

**Inhalt**

des unterhaltenden Theiles.

- 1) Gedichte zu den Stahlstichen. Von Fr. Hofer.
- 2) Aladins Wunderlampe. Von G. Hierib.
- 3) Kentucher-Blut. Von M. Busch.
- 4) Erinnerungen einer alten Frau. Von E. Hofer.
- 5) Der Khris. Von L. Gerflücker.
- 6) Stilleben. Von Josef Rank.
- 7) General und Secretair. Von M. Ring.
- 8) Das Schneckenhaus. Von Prof. Hofmähler.
- 9) Ueber die Trunksucht und ihre Folgen.
- 10) Skizze aus dem Leben der Berliner Feuerwehr. Von Robert Springer.
- 11) Der Industrie-Palast in Paris.

Elegant geheftet. Preis: 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Abermals ist der Zeitpunkt gekommen, an dem unser Kalender seine Wanderschaft zu beginnen pflegt, und zum 16ten Male klopft er an die Thüren seiner Freunde, hoffend, daß ihm ein gleich herzliches Willkommen wie in vergangenen Jahren zu Theil werde. Sechszehn Jahre bilden gewiß eine lange Reihe in der Entwicklung eines Volkes, und ein Volksbuch, das während eines solchen Zeitraums immer von Neuem dem Interesse seiner Leser zu genügen wußte, muß nothwendig mit den Bedürfnissen derselben nach jeder Richtung hin fortgeschritten sein. Und daß unser Kalender dies gethan, daß er stets Neues, Zeitgemäßes und Gebiegenes gebracht hat, dafür giebt der nachhaltige Beifall, der ihn bei seinem jedesmaligen Erscheinen begrüßt hat, ein glänzendes Zeugniß. Und so teilt er denn auch dies Jahr vor seine Leser, anziehender und reicher ausgestattet, wie alle Jahrgänge zuvor. Unberührt von den Wirren einer kriegerischen Zeit, will er ihnen nach der Lage Sorgen und Mühen eine angenehme, belehrende und unterhaltende Lectüre bieten, will er bleiben, was er bisher gewesen: ein treuer Hausfreund für Hütten und Paläste.

Leipzig, Voigt & Günther.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 335.)

1. December 1855.

Loose erster Classe 49ster Landes-Lotterie

(Ziehung den 3. December dieses Jahres)

empfehlen zum Planpreise

J. S. Lankenbein, Universitätsstraße Nr. 19.

Mit Loosen 1. Classe 49. Lotterie

empfehlen sich bestens J. S. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

In C. Gräfe's Buchhandlung (Volkmar's Hof) in Leipzig ist zu haben:

Charles Walker, Ehrensecretair der Electr. Soc. in London,

Die Galvanoplastik

für Künstler, Gewerbetreibende und Freunde der Numismatik, oder seltene Anweisung, Münzen, Medaillen oder andere Gebilde der Kunst in metallischer Form zu reproduzieren, Kupferplatten und daguerreotypische Lichtbilder auf galvanischem Wege zu äßen und zu vervielfältigen, und endlich ebenso auch die Metalle zu vergolden und zu versilbern. Nebst ergänzenden Zusätzen des Uebersetzers. Nach der 18. Auflage des englischen Werkes. Dritte sehr vermehrte Auflage. Mit 5 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. 22 1/2 gr.

Wie die schon den alten Aegyptern bekannte Galvanoplastik für die vielen Zwecke der Kunst und Industrie, denen man sie gegenwärtig dienlich gemacht hat, auf die vortheilhafteste Weise und mit sicherem Erfolge benutzt werden könne, ist in vorstehender, stark vermehrter dritten Auflage des obigen Werkes von 1855 auf's Klarste gezeigt und nachgewiesen worden.

Freunden guter Lectüre

bietet eine stets wachsende Auswahl die Leihbibliothek von G. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.



In nur 8 Stunden

wird jedem Schlichtschreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet Auerbach's Hof, 1 Treppe, Eingang vom Markt. G. Freiwitz, Kalligraph.

Honorar für Tagesstunden 5 gr.

Ein junger Franzose ertheilt billig Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres in der Musikalienhdlg. des Hrn. Hofmeister, Gr. Str.

Etablissemments-Anzeige.

Die unter der Firma

„A. Wolkwitz“

Petersstraße Nr. 39 errichtete

Blumenfabrik

wird hierdurch dem Wohlwollen der geehrten Damen unter Zusage reeller Bedienung und prompter Ausführung gefälliger Aufträge bestens empfohlen.

Leipzig, im November 1855.

Wohnungs-Veränderung.

Wih. Arlond, Kalligraph, Schützenstraße Nr. 25, Hintergebäude 2 Treppen.

Meine Wohnung ist Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

G. Louis de Laubell.

Für Bahnpatienten.

Um dem Wunsche vieler meiner geehrten Patienten zu entsprechen, zeige ich hierdurch an, daß ich sicher von 9 bis 11, von 12 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr zu sprechen bin.

Hd. Begandt, Zahnarzt, Dresdner Straße Nr. 62, nächst der Post.

Hauslisten zur Volkszählung

werden zur prompten und billigen Ausfüllung übernommen, und gefälligst Adressen erbeten unter H. L. in der Expedition d. Bl.

Ganz billig und richtig werden Volkszählungslisten ausgefüllt. Gef. Bestellungen bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, und bei Herrn Streller, Petersstraße im Hirsch.

An die Herren Hausbesitzer etc.

Volkszählungslisten fertigt H. Kirchhoff, Frankfurter Str. 21.

Hausbewohnerlisten werden schnell und billig geschrieben. Wo? erfährt man Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten in Reparaturen von Spielwaaren; auch fertige ich auf beliebige Bestellungen Küchen, Theater, Gewölbe, Puppenstuben, Gärten, Schattenspiele u. s. w.

F. A. Wille, Decorationsmaler und Papparbeiter, Kopsplatz, goldene Bregel, 3 Treppen.

Zimmerfußböden

werden höchst elegant lackirt und in einem Tag ohne Geruch zum Gebrauch fertig. Gütige Bestellungen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Farbengewölbe abgeben zu wollen.

Die Kunst- Seiden- und Wollenwäscherei, verbunden mit einer

Dampf-Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfehlen sich dem geehrten Publicum zum Waschen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, so wie im Beseitigen aller Stock-, Rost- und Flecken aus allen Stoffen bei prompter und reeller Bedienung.

Wilhelmine Albert, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 112.

Alle Arten Plattstich-, Gold-, Silber-, Wäsche-Stickerien und Vorzeichnungen werden gut u. schnell geliefert kl. Fleischerg. 11, 3. Et.

Hüte und Kapuzen werden schnell und billig gefertigt, so wie getragene modernisirt hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe links.

Neue Gummi-Schuhe, so wie alle Arten in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und billig besorgt Burgstraße Nr. 25 bei Stittner.

Wein durch neue Zusendungen reich assortirtes

Ancre- u. Cylanderuhren-Lager

empfehlen der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.

Ausverkauf von Puppen, Puppenmeublement, großen Puppenköpfen und Bälgen bei **F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.**

Gummischuhe und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder empfiehlt preiswürdigst **F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.**



Eine Partie elegante, schwerseidene Regenschirme, groß (für 2 Personen) mit Fischbein-Gestellen und echten Palmierschäften, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 fl 10 kr , so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, für 2 fl 27 1/2 kr verkauft werden. — Geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 fl 5 kr , baumwollene von 27 1/2 kr an, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen. Alle Reparaturen schnell und billig. **H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,

Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien zu niedrigen Preisen.

Chemisettes, Kragen, Aermel in	Taschentücher, gestickt und glatt.	Schleier in allen Arten und Farben.
Mull, Batist und Tüll.	Dreigl. in Leinwand.	Mull, Batist, Tarlatan und Tüll.
Streifen und Einlage.	Spitzen-Mantill'n.	Gardinen in allen Qualitäten.
Balkkleider und Röcke etc.	Fanchons und Barben.	Bettedecken, Schnurtröcke u. Negligéhauben.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen
in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.**

Wasserdichte Stiefeln, die den Fuß warm und trocken erhalten und bei mir zur Ansicht vorliegen, verfertigt nach der neuesten Façon unter Garantie **A. Gangloff, Bottier, Nicolaistraße Nr. 6.**

Conservationsbrillen

von 15 kr an, elegante Voranetten von 1 fl an empfiehlt das optische Institut von **Neder, Dresdner Straße Nr. 5.**

Ausverkauf
ausrangirter Modewaaren.

Heute und während der nächsten Tage
Verkauf von Nestern.

Nester von verschiedenartigen Stoffen zu ganz billigen Preisen. Der Nesterverkauf findet Morgens bis 10 1/2 Uhr statt.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf von Gummischuhen.

Um mit meinem Vorrath selbstgefertigter Gummischuhe noch bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Friedrich Grethlein in Kochs Hofe.

Eine Partie elegante Damenhüte in verschiedenen Stoffen sollen, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft werden **Brühl Nr. 80.**

Gummi-Schuhe,

Prima-Qualität,
für Damen, Herren und Kinder empfehlen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Fertige Damenmäntel,
Angorjäckchen und Morgenröcke in bester Auswahl und billigsten Preisen im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 41.**

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Wintermänteln, elegant und einfach, Mantillen, Morgenröcken, Jäckchen und Kindermänteln, sehr billig, bei **C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.**



C. Lehmann,

Tapezierer, Petersstrasse Nr. 40,
2. Etage,

hält stets Vorräthe in Lehn-, Damen-, Baden- und Drehstühlen mit und ohne Bezüge, so wie zu Stickereien sich eignende Armenlehnstühle. Bestellungen in Stickereiarbeiten werden sauber und billigst ausgeführt.

Wollene Herren- und Damen-Camisols, starke Jacken, Unterbeinkleider, gewebte u. gestrickte Strümpfe u. Socken, Shawls, Gamaschen, Mützen, Hauben, Fanchons, Leibbinden, Damen- u. Kinderröcke, Kinderschuhe, Netze, Polka-Jacken für Damen u. Mädchen mit Angora-Plüsch u. wollemem Besatz, Pulswärmer, Muffchen etc., so wie das Neueste von

Winter-Handschuhen

empfehlte im Dutzend und Einzelnen billigst
Aug. Markert, Grimma'sche Strasse Nr. 28,
Strumpfwaaren- und Handschuh-Niederlage.

Das
Herren-Garderobe-Magazin
von
Peter Huber,

Markt Nr. 8,

empfehlte die größte Auswahl in Straßen-, Promenaden-, Ball-, Haus-, Negligé-, Jagd- und Reisekleidern in allen Nuancen.
Knabenmäntel neuester Façon sind ebenfalls in Auswahl vorrätzig.
Aufträge werden zum Ladenpreis schnell effectuirt.

5000 Ellen Napolitaine à 3 Ngr. ,
3000 Ellen Pail de chèvre à 3 1/2 Ngr.
in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt
August Leonhardt, Markt, Kaufhalle,
im früher Parpalloni'schen Gewölbe.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Das Neueste in Stickereien,

Chemisettes und Kragen mit Aermeln, Medaillons, Röcke, Taschentücher von 3 Ngr. an, Streifen, Einsätze, Hauben, Schleier in allen Gattungen, so wie Mull, Batist, Jaconnet, Shirting, Röper, Bettdecken, Schnuren Röcke, Batist- und reinleine Tücher, Lüll und Spitzen empfiehlt bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen
S. G. Peine,
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt vis à vis.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaftesten Krempen, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 fl das Stück
Antoin Anton Fischer jr, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Vorzügliche Comptoirtinte, rote und blaue, R. Pariser Carmin-tinte, chemische Zeichentinte zur Wäsche empfiehlt billigst, für Wiederverkäufer mit Rabatt,
Helmar Müller, Dresdner Straße Nr. 54.

Wiener Salonhölzchen

ohne Schwefel sind stets zu haben Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E 1. Etage.

Gereinigtes Photogen oder Mineral-Oel

ist angekommen bei
Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Verkauf.

Ein schönes Hausgrundstück mit den besten Annehmlichkeiten, in vorzüglicher Lage der innern Vorstadt und in der Nähe der Promenade, ist bei 11 bis 12,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres: **A. Süderitz** in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24 im Comptoir.

Pianofortes. Zum Verkauf stehen mehrere elegante Pianofortes in Pianino- und Tafelform gr. Windmühlstr. 51, 1 Tr.

Ein Pianoforte mit Metallplatte und Oberspreize von gesangreichem Ton steht billigst zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein schönes Mahagoni-Tafelpianoforte von starkem Ton Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Ein Wiener Flügel in gutem Zustande ist für 50 fl zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist sehr billig ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte und alles Nähere Löhre Platz Nr. 5 links zu erfragen.

Ein Schreibsecretair, einige Stühlchen und ein Schlüssel-Schränkchen stehen zum Verkauf bei
G. Schölzel, Tischlerstr., hohe Straße Nr. 17.

Billig zu verkaufen sind Divan, Ottomane, Stühle, Commoden, 1 Secretair, 1/2 Dbd. Wiener Polsterstühle, Spiegel, Bettstellen nebst Matratzen und Lehnstühle, Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein Sopha wegen Mangel an Platz Erdmannstraße Nr. 3 parterre rechts.

3 Kanonöfen, 1 eis. Ofen mit Kochmaschine, 5 Badentafeln, 1 Materialwaaren-Einrichtung, Kleider-, Wäsch- und Küchenschranke, Bureau, Pulvercommode, Commode, Spiegel, Couches, Tische, 2 Comptoir-pulte zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist billig eine fast ganz neue Moderatour-lampe, so wie eine Astrallampe, wenig gebraucht und passend für Weihnachtsgeschenke.
Näheres beim Oberkellner in Weiss Kaffeegarten.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltener Kinderwagen unter den Säubern Nr. 19.

Weinflaschen, ganze und halbe, verkauft zum Fabrikpreis
Robert Syrutichöck, Ritterstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind für 3 fl Puppenstühle
Glockenplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindl. Schaukel-pferd von Leder im Meubleurgewölbe Brühl, grüne Tanne.

Zu verkaufen ist ein Pferd (zum Reiten und Fahren) im Preise von 60 fl Kaufofferten sub A. & E. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Auswahl schlagender Canarienvögel sind zu verkaufen Querstraße Nr. 6 im Garten.

Eine Trauer-Esche, Pracht-Exemplar, mit 6 Ellen Stammhöhe und 5 Ellen Kronendurchmesser steht zum Verkauf bei **F. Brösch,** Kunst- und Handelsgärtner am bairischen Platz.

40 Klaftern

ausgezeichnet schönes Erlenholz stehen zum Verkauf im Gehöft des Pfaffenhofes zu Lützen.

Beste holländische Wallauße sind angekommen und werden in 1/4, 1/2 und 3/4 Scheffel verkauft
Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann Dieze.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die Hofapothek zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu Cardinal verkauft
die Hofapothek zum weißen Adler.

Gutschmeckenden Santos-Kaffee

à 63 Pf. pr. Pfd. empfiehlt **S. Metzger,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Holsteiner und Victoria-Austern.

Geräucherte Pommerische Gänsebrüste.
Echt Braunschw. Schlad- und Trüffel- und Leberwurst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische,

Sprotten, Kieler und Kappler Köllinge, russ Zucker-erbsen, Prima-Qualität, neue Katharinen-Pflaumen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten.

Frische Schellfische.

Holsteiner u. Natives-Austern.

Böhmische Fasanen.

A. C. Ferrari.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whit-stabler und Natives-Austern,

frischen See-Dorsch,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,
Fromage de Brie

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ein Hausgrundstück, in einer der innern Vorstädte gelegen, und im Preise von 10,000—12,000 fl , bin ich zu kaufen beauftragt; am Hause muß sich großer Hofraum oder Garten befinden.
Adv. Rob. Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht
wird sofort ein Haus, wo möglich mit Garten.
Besitzer, nicht Unterhändler, wollen solches unter der Adresse
Z. Z. in der Expedition d. Bl. anzeigen.

In der Nähe von Leipzig wird ein Bauplatz von ungefähr
1 Acker Flächenraum zu kaufen gesucht. Offerten mit Bemerkung
des Preises erbittet man unter der Chiffre A. M. Nr. 7 poste
restante Leipzig.

200 Centner gutes gesundes Wiesenheu
werden zu kaufen gesucht
Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links.

Uhren, Goldsachen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leibhausschneide, Betten u. dergl. m.
werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auch wird theilweise das Rückkaufsrecht gestattet.

Gold- und Silbersachen, Uhren, Münzen, Treffen zc.

kauft stets zu höchsten Preisen
Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Hasen- und Caninfelle kauft zu höchsten Preisen
F. Köst, Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Eine gebrauchte gutgehaltene **Hand-Wäschrolle** wird billig
zu kaufen gesucht. Derselbige Offerten sind in der Expedition
dieses Blattes unter M. Q. niederzulegen.

Alte **Federbetten** und versch. **Mebles** werden zu kaufen
gesucht Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht werden sofort ca. 1000 Thlr. zu 5% als
ganz vorzügliche erste Hypothek.

Baldige Adressen unter „Gesucht“ werden in der
Expedition d. Bl. entgegengenommen.

300 Thlr. werden auf ein halbes Jahr gegen gute Zinsen und
genügende Sicherheit zu erborgen gesucht. Adressen mit A. F. Z.
bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verleihen sind **Mebles** zu vollständigen Zimmern,
wie auch einzelne Stücke, als: Divans,
Secretaire, Chiffonniere, Servanten, Trumeaux, Spiegel, Com-
moden, Waschtische zc. in Mahagoni u. Kirschb. Gewandg. 1, 2 Tr.

Sollten recht. Leute gesonnen sein, einen Knaben von 6 J. für jährl.
16 μ in die Ziehe zu nehmen, so ist Näheres zu erfrag. Burgstr. 22, 2 Tr.

Ein junger Mensch, Kaufmann oder nicht, kann sich mit einigen
hundert Thalern bei einem einträglichen Geschäft theilhaben.
Näheres Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen hinten heraus.

Compagnon-Gesuch!

In einem sehr rentablen Fabrikgeschäft wird ein Theilnehmer
gesucht, welcher ein disponibles Vermögen von 3-4000 μ besitzt.
Die Fabrikanlage, so wie sämmtlich dazu gehörende Gebäude sind
ganz neu errichtet, und wollen Reflectirende ihre gef. Adressen
unter der Chiffre M. P. an die Expedition dieses Blattes franco
einsenden.

Lithographen-Gesuch.

Für eine Steindruckerei Thüringens wird ein im Kreibfach
geübter Lithograph zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen
werden durch Herrn R. Koch, Burgstraße Nr. 24 befördert.

Einem jungen **Buchhändler**, der im Verlags- und Commis-
sionsgeschäft gearbeitet, vorzügliche Zeugnisse besitzt, einiger lebenden
Sprachen mächtig und im Besitz eines disponiblen Vermögens
von 3000 Thlr. ist, kann sofort eine einträgliche Stelle als Ge-
schäftsführer in einer Buchhandlung nachgewiesen werden.

Anfragen unter der Chiffre D. Q. S. werden durch die Expe-
dition des Leipziger Tagesblatts befördert. Nur solche Herren,
welche sämmtlichen gestellten Anforderungen nachzukommen ver-
mögen, wollen sich anmelden.

Ein **Expedient**, der eine gute Hand schreibt, kann eine an-
genehme Stelle erhalten. Schriftliche Anmeldungen, mit Angabe
seiner bisherigen und früheren Verhältnisse, sind unter L. G. Nr. 9
poste restante Leipzig portofrei zu machen.

Ein **geschickter und erfahrener Notensucher**
findet dauerndes Engagement. Franko-Offerten werden unter der
Chiffre N. S. an die Adresse des Herrn Gustav Hänel in
Eöln erbeten.

Gesucht werden **gute Coloristen oder Maler**, so wie Akade-
misten, welche im Zeichnen bewandert sind, durch S. Wünicke,
Petersstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lauf-
bursche**. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzu-
weisen haben, können sich melden Bübnergewölbe 19.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei
Moriz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 3.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die Sporerprofession zu erlernen,
kann sich melden bei W. Müller, Sporermeister, Klosterstraße
Nr. 5.

Gesucht wird eine im **Schneidern** sehr geübte **Mademoiselle**
Magazingasse Nr. 2.

Gesucht wird ein **Kindermädchen**, welches sich der häuslichen
Arbeit mit unterzieht, Georgenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sogleich ein **Kindermädchen** in Dienst. Zu er-
fragen Thomaskirchhof an der Kirchthüre am Obstand bei Kühn.

Gesucht wird sogleich ein **Dienstmädchen** Neukirchhof Nr. 43,
1 Treppe.

Gesucht wird ein **Mädchen** zur Aufwartung von früh 7 bis
10 Uhr Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **reintliches ordentliches**
Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein **kräftiges Kindermädchen**. Näheres Thomas-
mühle, Hintergebäude parterre.

Gesucht wird sofort eine **gesunde Amme**
Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Ein **junger Kaufmann**, tüchtig als **Comptoirist**,
welcher acht Jahre im **Tabakgeschäft** thätig war,
sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Anfang
nächsten Jahres Stellung in einem renommirten
Hause, wo möglich am hiesigen Plage.

Offerten wird Herr **Theodor Stug** so freund-
lich sein entgegenzunehmen.

Ein **junger kräftiger, militärfreier Mensch** vom Lande (Pro-
fessionist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Markthelfer-
oder andern Posten. Gefällige Adressen unter X. 16 wolle man
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein **junger solider Mensch**, sich auf gute Empfehlung stützend,
sucht als **Diener, Markthelfer oder Krankenpfleger** ein Unter-
kommen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Comptoir des
Herrn W. Thümmeler, Petersstraße Nr. 43.

Ein **Kellner**, welcher gestern hier angekommen, in verschiedenen
Hotels und Restaurationen servirte, der französischen Sprache ziem-
lich mächtig, an Thätigkeit gewöhnt ist und die besten Referenzen
besitzt, wünscht baldigst placirt zu werden. Gef. Offerten beliebe
man unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches im
Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht
jetzt oder zu Neujahr Stellung in einem Ladengeschäft oder auch
in einer anständigen Familie; es wird weniger auf Gehalt, als
auf solide Behandlung gesehen. Näheres zu erfragen Hainstraße
Nr. 20, 1. Etage.

Ein **anständiges, ordentliches Mädchen**, nicht von hier, in allen
weiblichen Arbeiten wohlverfahren, welches von seiner jetzigen Herr-
schaft nur wegen Annahme einer Amme entlassen wird, sucht so-
gleich oder 15. künftigen Monats anderweitig Dienst für Küche
und häusliche Arbeiten. — Nähere Auskunft wird gern ertheilt
Reichstraße, Selliers Hof 3 Treppen.

Una
princip
placir
On
sous

Ein
häusli
15. D

Ein
schneid
um B

Se
Vorsta
man

Se
betreib
Adr
in der

Ein
der in
mieth

Se
Ma h

Se
4 bis
der C
Nr. 1

Se
nung
besteh
Stub

Ad
Nr. 1

Ein
Adress

am 2
mieth

In
ist 1
für 4

Se
Logis
mena
für 1

Ein
ist w
Leute
mieth

Se
verm

Se
und

Se
terst

Se
Eing
groß

Se
4. E

Se
Stul

Se
straß
Se
oder

Une demoiselle française pouvant enseigner sa langue par principes ainsi que les ouvrages de main, cherche à se placer dans une famille près de jeunes enfants.

On est prié de s'adresser à l'expédition de cette feuille sous les chiffres L. V. M.

Eine gute Köchin, die nähen und platten kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis den Montag oder den 15. Decbr. Dienst. Neumarkt Nr. 42, 1. Et., Vordergebäude.

Ein Mädchen, welches in jeder Näherlei bewandert ist, auch gut schneidert, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung und bittet um Berücksichtigung. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 3, 2 Tr.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis, Stadt oder Vorstadt, im Preise 30 bis 44 Thlr. Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 73 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von einer Familie, die kein Geschäft im Hause betreibt, ein kleines Logis.

Adressen sind abzugeben Ecke der Hainstraße und des Brühls in der Kleiderhandlung.

Ein mittleres Familienlogis, im Preise von ca. 80 Thlr, in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen, wird auf Ostern zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man in der Restauration des Herrn Mahler, Fleischergasse, unter Schiffe H. K. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen Familie eine aus 4 bis 5 Theilen bestehende Wohnung, wo möglich in der Nähe der Georgenstraße gelegen. Näheres bei Elafen, lange Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen eine meublirte Wohnung im ersten oder zweiten Stock mit Mittag- oder Morgensonne, bestehend aus großem Gesellschaftszimmer, zwei kleineren heizbaren Stuben und Küche, im Preise von 15 bis 20 Thlr. monatlich.

Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Lauch. Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Paar junge Leute suchen eine Stube mit oder ohne Meubles. Adressen abzugeben Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Gewölbe

am Markt mit Inventarium ist für die Weihnachtszeit zu vermieten. Näheres bei G. Wönike, Petersstraße Nr. 41.

Im Nebenhause des Grundstücks Nr. 15 an der Lauch. Straße ist 1 Treppe hoch an Leute ohne Kinder nächste Ostern ein Logis für 48 Thlr., auch eins zu 36 Thlr. zu vermieten durch Dr. Schmutz, Ritterstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist von Ostern in Reichels Garten ein schönes Logis mit Garten à 200 fl , desgl. eins in der Nähe der Promenade à 90 fl . Näheres bei W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehör, ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse zu Weihnachten an solide Leute, wo möglich ohne Kinder, für den Preis von 38 fl zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 9 beim Hauswirth.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort billig zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Parterrestübchen vorn heraus und separat kleine Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte heizbare Stube Petersstraße Nr. 35, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, welche sogleich bezogen werden kann, große Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten und den 1. Dec. zu beziehen ist eine meubl. Stube mit Kammer Markt Nr. 17 im 2. Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Theilnehmer Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine heizbare Stube mit oder ohne Meubles Neuschönefeld Nr. 6, 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Klovern ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Brühl Nr. 52, 4 Etage.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen
Münzgasse Nr. 1 parterre.

Geschlossenen Gesellschaften

können größere und kleinere Localitäten abgelassen werden bei
C. Weil, Restaurateur.

Geisslers Salon, Windmühlenstraße 7.

Heute gefelliges Tanzvergnügen unter Leitung des Herrn Tanzlehrer Louis Werner.

NB. Dieses seinen frühern Scholaren zur gef. Nachricht.
Emil Geißler.

Pariser Salon. Heute Sonnabend declamatorische humoristische Gesangsvorträge mit Musikbegleitung von J. Datemasch. Anfang 7 Uhr


Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. M. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wend.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
H. Starke.

Morgen Sonntag
Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hanschild.

 **Gräfe's Salon** 
in Neuschönefeld.
Morgen Sonntag Quartett-Musik und humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 6 1/2 Uhr.
Entree für Herren 1 1/2 Ngr, für Damen 1 Ngr., wozu ergebensst einladet
G. Gräfe.
NB. Nach der Unterhaltung Tanz.

Trost's Salon in Neufellerhausen.
Da mein Tanzlocal morgen Sonntag den 2. December eine geschlossene Gesellschaft inne hat, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer geschlossen.
G. Trost.

Zur letzten Kirmes
Sonntag den 2. und Montag den 3. December ladet freundlichst ein
A. Kröber in Göhren.

Klein-Kirmes in Thekla.
Morgen Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik und zu guten Speisen und Getränken ergebensst ein C. Linke.

 **Connewitz.** 
Morgen Sonntag Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor.

 **Groß-Bschöcher.** 
Morgen Sonntag zur Kleinkirmes Tanzmusik. Das Musikchor.

*** Abendstern. ***

Heute **Thé dansant** im großen Saale des Schützenhauses. Anfang punct 7 Uhr.

Der Vorstand.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 2. December Concert und Tanzmusik.

Ergebenste Anzeige,

daß ich meine Restauration in den Keller Reichstraße Nr. 1, in Herrn Dr. Plagmanns Hause, verlegt habe. Ich werde Alles aufbieten, meine werthen Gäste durch freundliche und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Heute Abend Schweinsknechtchen mit Klößen mit Sauerkraut oder Meerrettig, wozu ich Freunde und Bekannte einlade.
Mit Hochachtung ergebentst **F. Bilfinger.**

Plagwitz.

Heute großes Schlachtfest; morgen starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **S. Düngefeld.**

Schlachtfest auf der Papiermühle

Sonnabend den 1. Dec., wozu ergebenst einladet **Wilh. Große.**
Stötteritz.

Bergers Restauration

in Lindenau
ladet Sonntag zu Kaffee und frischem Kuchen höflichst ein.

Martins-Schmauss.

Werthe Gäste lad' ich ein, durch Besuch mich zu erfreu'n, denn es ist, ich sprech' es aus, bei mit heute **Martins-Schmauss.**
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **C. F. Rappke, hohe Straße Nr. 7.**

Die Restauration zur Lange'schen Brauerei

empfehl't von heute Nachmittags 3 Uhr an

Dresdner Käsekäulchen.

Von heute an ist ein gutes Billard zur gefälligen Benutzung aufgestellt.

Restauration von **C. Barrot** in Neuschönefeld. Heute Abend frische Stolle, so wie ein Töpfchen feines Waldschlößchenbier.

Heute Abend **Thüringer Topfbraten** mit Klößen bei **C. A. Schneider, Erdmannstr. 3.**

Heute Abend **Säsenbraten** mit Weinkraut, Bier-extrasein, bei **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn und Frankfurter Wurst mit Sauerkraut u. c. **C. A. Mey.**

Heute Abend ladet zu Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Krautsalat ergebenst ein **A. G. Sommer, Holzgasse Nr. 15.**

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, Erbs- und Kartoffel-Purée. Auch empfehle ich mein baierisches Bier als ganz vorzüglich schön. **F. Möbius.**

Stadt Berlin. Heute Abend **Schlachtschmauß**, wozu ich meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte freundlichst einlade. **Carl Frigische.**

NB. Das Gesellschaftslocal 1. Etage steht zur freien Benutzung.

Baierische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste wird höflichst eingeladen früh zum Wellfleisch und Abends zu Blut-, Leber-, Zwiebel- und Trüffelwurst, so wie zu Bratwurst mit Erbspurée.

Heute Schlachtfest bei A. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.

Schlachtfest.

Alle meine verehreten Gäste, so wie die fideleu Insulaner, ladet hierdurch früh 10 Uhr zu Wellfleisch, Abends 7 Uhr zu frischer Wurst, Gänsebraten, Karpfen blau und polnisch ergebenst ein **S. Sellinger.**

Um 9 Uhr beginnt die Polonaise.

Restauration zur grünen Linde. Heute Schlachtfest; Biere ff., dazu ladet ein C. A. Richter.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein F. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ladet ergebenst ein C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags, so wie Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

Geraer Bier, extrafeine Prima-Qualität, à Seidel 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Grüne Schenke. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bierhalle, große Windmühlenstraße. Heute Abend Schälrippchen und Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Stadt Mailand. Heute Pökeltschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Die Gose ist ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. Senf im Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei J. G. Wagner, goldene Gule.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet NB. Ein ff. Köpfschen Bier à 13 A. J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Goldener Hirsch. Heute früh Speckluchen, Abends Roastbeef mit Kartoffeln. Es ladet ergebenst ein C. G. Raede.

Delzschauer Bierkeller.

Heute Schlachtfest, dazu ladet Herren und Damen freundlichst ein. Für launige Abendunterhaltung und ff. Biere ist bestens gesorgt.

F. Finsterbusch.

Die Restauration von C. S. Brandt, gr. Fleischergasse 5, ladet heute Abend zu Hasenbraten ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten so wie zu Gänsefleisch nebst Klößen ergebenst ein A. Jbbe, Gerberstraße Nr. 43.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Burgkeller. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein F. W. Lorenz.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen und ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh Speckluchen und Abends Schweinsknochen mit Klößen bei S. Eismann.

Verloren wurde den 30. Novbr. in der Mittagsstunde in der Grimm. Str. 1 weißgestrichter Kragen in gedrucktes Papier eingewickelt; abzugeben gegen Belohnung bei Hrn. S. Kühne, Petersstr. 43/34.

Verloren

wurde am Dienstag Abend im Saale der Buchhändlerbörse während des Concertes ein fein schwarz und weiß gestreifter Herrenshawl; gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 39, 1. Etage.

Verloren wurde am Donnerstag Abend im Schützenhause oder von da durch die Salomonsstr. ein Notizbuch; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Schirmgeschäft des Hrn. Gustav Sauer im Schuhmachergäßchen abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Pelzkragen mit carmoisinrothem Futter in den vorgestrigen Abendstunden vom Neukirchhof bis an das Barfußgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemess. Belohn. Neukirchhof 5, 2 Tr. bei Hrn. Zöllner abzugeben.

Einen am Mittwoch verlorenen Armeiß mit Granaten bittet man den Finder Lauch. Str. 1, 3 Tr. hoch gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Hund mit gelbbraunen Füßen. Zurückbringen an den Gärtner in Barmbeck.

Entflogen ist vorgestern ein Canarienvogel. Man bittet denselben gegen gute Belohnung beim Portier im Jacobshospitale abzugeben.

Erklärung.

Es sind mir jetzt mehrmals von Leipzig ausgestellte Frachtbriefe mit der Bemerkung: „durch Odrichs Geschirre“ zu Gesicht gekommen, was mich, um Irrungen zu vermeiden, zu der Erklärung veranlaßt:

„daß ich schon seit längerer Zeit keine Geschirre für eigene Rechnung zwischen hier und Leipzig gehen habe“, und bitte ich daher alle durch meine Vermittelung über hier bestimmten Güter mir pr. Eisenbahn zugehen zu lassen. Chemnitz, 28. November 1855. Gottfried Odrich.

Empfehlung. Im hiesigen Gosenthale werden außer einer guten Flasche Gose Pfannkuchen verabreicht, die an Größe und Wohlgeschmack alle übertreffen. Einsender erlaubt sich Leipzig's Bewohner darauf aufmerksam zu machen und ist überzeugt, daß alle diejenigen, welche einen Versuch machen, mit ihm gleicher Meinung sein werden.

Es wäre zu wünschen, wenn der theilweise aufgeworfene grobe Knack in der Fahr-Allee, der zum Gehen, Reiten und Fahren sehr hinderlich ist, wenigstens einmal überwalzt werden könnte.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Belisars Abschied von F. Reichert in Magdeburg.
Ein Morgen, Sennebild von Jos. Nozet in München.
Ansicht des Hardevelber Thores von F. Boulanger in Antwerpen.
Der belohnte Knabe von Dav. van der Kellen in Amsterdam.
Dorfkirche von V. Claes in Antwerpen.
Marine von F. Rusin in Ostende.
Der gestörte Ruf von J. B. Sonderland in Düsseldorf.
Klosterhalle zu Bernrode von S. Hahn in Dresden.
Schloß Altena an der Sieg von E. Jungheim in Düsseldorf.
Fuchs und Ente von Fr. Happel in Düsseldorf.

B. V. Morgen Abend Extra-Club.

Unsere hilfbedürftigen Landsleute im Erzgebirge sind wir durch weitere gütige Beiträge in den Stand gesetzt worden, heute abends

Sterbendert zehn Thaler mithin bis jetzt zusammen 1210 R an die Königl. Kreisdirection in Zwickau zur zweckmäßigsten Verwendung einsenden zu können.
Leipzig, am 30. Novbr. 1855.

Adv. Einert. S. S. Halberstadt.
Gustav Sartort.

Dank, herzlich Dank allen denen, welche mich bei dem mich hart betroffenen Familienunglück so freundlich unterstützten, insbesondere den **Herrn Kampf, Lanterbach und Thiele.**
O. Th. Liebezelt, Lohnkellner.

Gestern erdete Gott die jahrelangen Leiden unsers guten Sohnes **Johannes.** Er starb in einem Alter von $9\frac{3}{4}$ Jahren. Um stillen Beileid bitten

F. A. Kranitzky und Familie.
Leipzig, den 30. November 1855.

Nach langen Leiden ist diesen Morgen 2 Uhr, 82 Jahr alt, Herr **S. S. Böhler** mit Tode abgegangen, welches Verwandten und Freunden hiemit ergebend anzeigen

die Hinterbliebenen.
Dresden, den 29. November 1855.

Am 29. November verschied nach schweren Leiden unser Vater, **Joh. Fr. Reiche.** Dieses zur Nachricht unsern Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 30. Novbr. 1855. Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

allen denen, welche unsern innigstgeliebten Vatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie auch Denjenigen, welche seinen Sarg reichlich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 30. November 1855.
Die Familie Rörting.

Berichtigungen. In Nr. 334 d. Bl. Seite 4978 Sp. 2, Zeile 11 von oben ist Bruntrut statt Brunort, so wie S. 4989 in der Anzeige des Magistrats in Altenberg (Dank und Quittung) D. Dn. 5 Zhr. statt 1 Zhr., und J. J. 1 Zhr. statt S. S. 1 Zhr. zu lesen.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 1. Dec. von 6—9 Uhr vierte Abendausstellung. Stiche neuerer Meister nach Raphael, L. da Vinci, G. Reni und Anderen. Das Directorium.

Probe zu Haydn's „Jahreszeiten“

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Abends 7 Uhr.
Nur das Erscheinen der geehrten Damen und Herren, welche die früheren Proben besuchten, ist wünschenswerth. Neuere freundliche Anerbietungen zur Unterstützung dieser Aufführung müssen wir wegen Raumbeschränkung dankend ablehnen.
Der Vorstand der Kapelle.

„Lunaria.“ Heute Abend Besprechung im Hotel de Saxe.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 6).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| Angler, Kfm. aus Belfh, Hotel de Prusse. | Härtel, Kfm. aus Bremen, Stadt Hamburg. | Pommer, Kfm. aus Magdeburg, St. Hamburg. |
| Arnß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | v. Herget, Bezirkshauptm. a. Eger, S. de Bav. | Petersen, Kfm. a. Brüssel, und |
| Albrecht, Def. a. Calbe, und | Heese, Kfm. a. Magdeburg, und | Vorges, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. |
| Kuhe, Kfm. a. Saalmünster, halber Mond. | Hünemann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum. | Wäiser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Aklein, Kfm. a. Gumbenberg, schwarzes Kreuz. | Hertel, Mechanikus a. Heilbrunn, St. St. Nies. | Reichlein, Landw. a. Kriegsamt, deutsches Haus. |
| Budde, Kfm. a. Mannheim, | Hennig, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. | Roland, Chirurg a. Jeth, Stadt Nies. |
| Buddeberg, Kfm. a. Paris, | Hahn, Kfm. a. Weidau, Hotel de Prusse. | Reinhardt, Def. a. Gyle, Stadt London. |
| Berg, Stud. a. Lier, und | Hernleben, Amtm. a. Preßen, Stadt Dresden. | Riedel, Maler a. Graß, |
| Burgmann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere. | Jäger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Rohmann, Hofcourier a. Wien, und |
| Bertin, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha. | Kreuzmann, Obef. a. Breunlingen, St. Hamb. | Roff, Apoth. a. Döbeln, Stadt Rom. |
| Brauer, und | Kraft, Rentamt. a. Wiesenburg, grüner Baum. | Rosenthal, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Sieb. |
| Burges, Obef. a. Olfersdorf, und | Kuhn, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg. | Ruthe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Bieräugel, Def. a. Kobasch, schwarzes Kreuz. | Kumpfer, Kfm. a. Greiz, und | Schönborg, Fabr. a. Nordhausen, Palmbaum. |
| v. Deuß, Freih., Offic. a. Bologna, Palmbaum. | Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Dresden. | Schacher, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. |
| Dantwig, Fabr. a. Neerane, und | Langhanns, Geschäftf. a. Leipzig, St. Nies. | Schneider, Kfm. a. Frauensfeld, halber Mond. |
| Dusch, Kfm. a. Frankf. a/M., St. London. | Leuschner, Kfm. a. Finsterwalde, blaues Ros. | Senf, Obef. a. Brand, deutsches Haus. |
| Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger. | Leichsring, Brodbäcker und Hausbes. a. Anger bei Leipzig, Salzgäßchen 5. | Schreiber, Obef. a. Niederfriegls, gr. Blumenb. |
| Debel, Fel. a. Gendel, schwarzes Kreuz. | Edwinstein, D. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schön, Kfm. a. Barmen, Stadt London. |
| Delener, Wiesenbaumstr. a. Hannover, St. Bresl. | Lafage, Kfm. a. Nachen, Hotel de Pologne. | Teßner, Tischnermstr. a. Magdeburg, bl. Ros. |
| Doder, Mechanikus a. Heilbrunn, Stadt Nies. | v. Lubomirski, Fürst a. Warschau, und | Tiffraud, Stud. a. Straßburg, Stadt Rom. |
| Eichebach, Bürgermstr. a. Noslau, grüner Baum. | Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Töpfe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Enders, D., Bezirksarzt a. Gonnichen, Palmb. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. | Vercruyse, Kfm. a. Courtray, Hotel de Baviere. |
| Ferschland, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Müllein, Privatm. a. Bamberg, Palmbaum | Vollbrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nies. |
| Fial, Rent. a. London, Hotel de Prusse. | Nißschle, Privatm. a. Rotterdam, St. Hamburg. | Wunderlich, Fabr. a. Neerane, Stadt London. |
| Flemming, Postverw. a. Dippoldiswalde, St. Dresd. | Niemann, Wiesenbaumstr. a. Hannover, St. Bresl. | Wiede, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha. |
| Gensch, Kfm. d. Lucka, blaues Ros. | Narjymosky, Obef. a. Jablonow, S. de Pologne. | Waldmann, Obef. a. Neckenburg, S. de Pel. |
| Gasmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | v. Pahlen, Graf, Oberleutn. a. Breslau, und | v. Wietersheim, Exc., Staatsminister a. D., u. |
| Goldammer, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum. | Peter, Portraitmaler a. Wien, Stadt Rom. | Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. |
| Germann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne. | | Zeip, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.